

Allgemeine Geschäftsbedingungen Martina Grill

§ 1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (in der Folge „AGB“) gelten für alle Verträge und Leistungen (Dienstleistungen, Vertragsanbahnung etc.) zwischen Martina Grill, Dückegasse 7/2/25, 1220 Wien, www.lebensberatung-grill.at und kontakt@lebensberatung-grill.at (in der Folge „Dienstleister“) und ihren Klienten. Rechtsgeschäfte zwischen dem Dienstleister und dem Klienten, die nicht unter diese AGB fallen sollen, bedürfen einer schriftlichen Individualvereinbarung. Mündliche Nebenabreden sind unwirksam. Andere AGB finden keine Anwendung.

§ 2. Vertragsabschluss und Terminvereinbarung

2.1. Allfällige Leistungsbeschreibungen sowie die Bewerbung von Dienstleistungen und Produkten (im Geschäftslokal, in Werbeprospekten, auf der Website oder ähnlichem) sind unverbindlich und freibleibend, dh sie stellen eine Aufforderung an den Kunden dar, ein Angebot zu unterbreiten. Der Dienstleister kann Angebote (insb. zu Terminvereinbarungen) ohne Angabe von Gründen annehmen oder ablehnen. Angebote können telefonisch, per Mail, online oder persönlich gestellt werden.

2.2. Angebote werden vom Dienstleister durch Übersendung einer Bestätigungs-SMS, Bestätigungs-E-Mail oder ausdrücklicher persönlicher Zusage angenommen.

§ 3. Terminverschiebungen, Stornierungen, verspätetes Erscheinen zum vereinbarten Termin

3.1. Vereinbarte Termine sind verbindlich und wahrzunehmen. Kann ein vereinbarter Termin vom Klienten nicht eingehalten werden, ist eine Absage oder Verschiebung nur nach Maßgabe nachstehender Regelungen möglich.

3.2. Eine kostenfreie Terminverschiebung oder -absage (Stornierung) ist bis 24 Stunden vor dem Termin möglich, wobei Samstage und Sonntag nicht zu zählen sind. Erfolgt die Terminverschiebung oder -absage nach diesem Zeitpunkt, kann der Dienstleister eine Stornogebühr von 100 % des vereinbarten Entgelts in Rechnung stellen. Bei noch späteren Terminverschiebungen und -absagen oder für den Fall, dass der Klient den vereinbarten Termin nicht wahrnimmt, stellt der Dienstleister auf jeden Fall das gesamte Entgelt in Rechnung. Ein Anspruch auf Ersatzleistung seitens des Klienten besteht nicht.

3.3. Für eine vom Klienten gewünschte Kürzung/Verminderung der vereinbarten Dienstleistung kann keine entgeltliche Rückvergütung/Rabatt gewährt werden.

3.4. Kann der Dienstleister aus für ihn nicht zu vertretenden Gründen oder höherer Gewalt einen Termin nicht einhalten, wird der Klient umgehend in Kenntnis gesetzt, sofern die hinterlegten Kontaktdaten eine zeitnahe Kontaktaufnahme ermöglichen. In einem solchen Fall ist der Dienstleister berechtigt, den Termin kurzfristig zu verschieben oder vom Vertrag zurück zu treten.

§ 4 Preise und Zahlungsmodalitäten

4.1. Das Entgelt für die vom Kunden in Anspruch genommene Leistung ist nach Erbringung durch den Dienstleister sofort zur Zahlung fällig.

4.2. Das Entgelt für eine Serie von Dienstleistungen (z.B. Aktionen mit mehreren Terminen) oder für Workshops ist im Voraus zu bezahlen. Durch die Vorab Bezahlung eines Workshops wird automatisch der Teilnehmerplatz gesichert.

4.3. Eine Rückvergütung von im Voraus bezahlten Leistungen (Aktionen, Workshops) ist nur bei triftigen Gründen und in schriftlicher Form mit dem Dienstleister auszumachen.

§ 5 Sachbeschädigung

Die Haftung des Dienstleisters für eine Sachbeschädigung im Zuge der Dienstleistungserbringung (zB durch Umschütten eines Getränkes und dadurch Beschädigung des Eigentums des Klienten) beschränkt sich auf grobe Fahrlässigkeit und vorsätzliche Handlungen.

§ 6 Informationspflicht des Klienten

6.1. Der Klient ist verpflichtet, dem Dienstleister Erkrankungen, Allergien oder andere psychologische Diagnosen, die bei der Leistungserbringung des Dienstleisters zu beachten sind bzw. zu einer Beeinträchtigung der Gesundheit des Kunden führen können, nach bestem Wissen und Gewissen mitzuteilen.

6.2. Der Kunde wird dem Dienstleister Fragen zu seinem Gesundheitszustand gewissenhaft und wahrheitsgemäß beantworten.

§ 7 Gutscheine

7.1. Dienstleistungsgutscheine werden auf eine bestimmte Dienstleistung ausgestellt. Die Gültigkeit der Dienstleistungsgutscheine beträgt 1 Jahr, wobei die der Gutscheineinlösung korrespondierende Leistungserbringung innerhalb dieser Frist erfolgen muss. Für die Einlösung gelten die unter §§ 2 und 3 vereinbarten Bestimmungen zur Terminvereinbarung. **7.2.** Der Gutschein ist zum Termin mitzubringen und kann nur gegen Entwertung eingelöst werden.

7.3. Eine Auszahlung des Gutscheinwertes (Barablöse) ist ausgeschlossen.

§ 8 Datenschutz

Bitte beachten Sie meine [Datenschutzinformation](#).

§ 9 Sonstiges

Sofern eine oder mehrere in diesen AGB enthaltene Bestimmungen nichtig oder unwirksam sein sollten oder ihre Wirksamkeit durch spätere Umstände verlieren, wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich für diesen Fall, den Vertrag durch eine dem rechtlichen und wirtschaftlichen Zweck der ungültigen oder unvollständigen Bestimmungen entsprechend wirksam zu ergänzen.